

# Klimakatastrophe grünwaschen oder bekämpfen?

## Generalstreik! Was sonst?

Die Bewegung „Fridays for Future“ hat frischen Wind in die Klimadebatte gebracht. Die herrschende Klasse und die ihnen dienende Kaste der Berufspolitiker\*innen sind aufgeschreckt worden.

Mittlerweile ist ein heftiger Wettbewerb im Land des Exportweltmeisters entbrannt. Frei nach dem Motto: Wer ist der/die Grünste im ganzen Land?

Sogar Kanzlerin Merkel (CDU) schwärmt nun von Greta Thunberg.

Nur die blauen Braunen von der „AfD bleiben kruppstählern bei der Leugnung des Klimawandels, denn die Erde ist ja eine Scheibe...

Dabei ist ja alles ganz klar. Bereits im Jahr 1956 hat das *Time Magazine* auf Warnungen des US-Klimaforschers Roger Revelle aufmerksam gemacht. Anhaltende CO<sub>2</sub>-Emissionen, so Revelle, könnten etwa 50 Jahre später massive Auswirkungen auf das Klima haben. Das Abschmelzen der grönländischen und antarktischen Eisschilde als Ergebnis der verstärkten globalen Erwärmung würden eine Katastrophe zur Folge haben – nämlich den globalen Anstieg der Meeresspiegel.

Seitdem haben unzählige wissenschaftliche Forschungen die Bedrohung unseres Lebens und unserer Mitwelt bestätigt. Sie haben zudem Perspektiven zu ihrer Vermeidung entwickelt.

Passiert ist jedoch wenig. Schließlich ist es ein Tabu, den

herrschenden fundamentalistischen Marktglauben in Frage zu stellen. Deshalb wird das „Klimapaket“ der Bundesregierung auch nichts an den Ursachen der Klimakatastrophe ändern. Es wird nur an Symptomen herumkurieren. „Klimaschutz“ wird nur zu einem weiteren Geschäftsmodell werden, für das die große Mehrheit zahlen soll.

Wir meinen: „Unser Leben ist mehr wert als ihre Profite!“ Es ist erforderlich, die Logik der Profitmaximierung zu bekämpfen. Sie ist der wesentliche Grund für die Klimakatastrophe, für immer größere soziale Ungleichheit und für Kriege. Sie richtet immer größere Verwüstungen und Zerstörungen an.

Eine andere, eine bessere Welt ist nötig und möglich! Das erfordert eine grundlegende Veränderung von Wirtschaft und Gesellschaft. Nicht mehr der Profit, sondern die demokratisch organisierte Befriedigung gesellschaftlicher Bedürfnisse (Ernährung, Bildung, Wohnen, Kultur, Arbeit, Gesundheit, Pflege, Infrastruktur ...) und der Schutz der Natur werden dann im Zentrum stehen.

Wir müssen lauter und konsequenter sein denn je. Gerade nach dem 20. September, dem internationalen Klimastreiktag!

Die Zeit läuft.

**Wo Recht zu Unrecht wird, wird Widerstand zur Pflicht!**

## Unser Leben ist mehr wert als ihre Profite!

Wenn Dir dieses Flugblatt gefällt, Du Fragen dazu oder Kritik daran hast – dann nimm doch einfach Kontakt mit uns auf:

ISO Oberhausen, Postfach 10 01 25, 46001 Oberhausen

Email: [info@iso-4-oberhausen.de](mailto:info@iso-4-oberhausen.de), Netz: [www.iso-4-oberhausen.de](http://www.iso-4-oberhausen.de)

# Klimakatastrophe grünwaschen oder bekämpfen?

## Generalstreik! Was sonst?

Die Bewegung „Fridays for Future“ hat frischen Wind in die Klimadebatte gebracht. Die herrschende Klasse und die ihnen dienende Kaste der Berufspolitiker\*innen sind aufgeschreckt worden.

Mittlerweile ist ein heftiger Wettbewerb im Land des Exportweltmeisters entbrannt. Frei nach dem Motto: Wer ist der/die Grünste im ganzen Land?

Sogar Kanzlerin Merkel (CDU) schwärmt nun von Greta Thunberg.

Nur die blauen Braunen von der „AfD bleiben kruppstählern bei der Leugnung des Klimawandels, denn die Erde ist ja eine Scheibe...

Dabei ist ja alles ganz klar. Bereits im Jahr 1956 hat das *Time Magazine* auf Warnungen des US-Klimaforschers Roger Revelle aufmerksam gemacht. Anhaltende CO<sub>2</sub>-Emissionen, so Revelle, könnten etwa 50 Jahre später massive Auswirkungen auf das Klima haben. Das Abschmelzen der grönländischen und antarktischen Eisschilde als Ergebnis der verstärkten globalen Erwärmung würden eine Katastrophe zur Folge haben – nämlich den globalen Anstieg der Meeresspiegel.

Seitdem haben unzählige wissenschaftliche Forschungen die Bedrohung unseres Lebens und unserer Mitwelt bestätigt. Sie haben zudem Perspektiven zu ihrer Vermeidung entwickelt.

Passiert ist jedoch wenig. Schließlich ist es ein Tabu, den

herrschenden fundamentalistischen Marktglauben in Frage zu stellen. Deshalb wird das „Klimapaket“ der Bundesregierung auch nichts an den Ursachen der Klimakatastrophe ändern. Es wird nur an Symptomen herumkurieren. „Klimaschutz“ wird nur zu einem weiteren Geschäftsmodell werden, für das die große Mehrheit zahlen soll.

Wir meinen: „Unser Leben ist mehr wert als ihre Profite!“ Es ist erforderlich, die Logik der Profitmaximierung zu bekämpfen. Sie ist der wesentliche Grund für die Klimakatastrophe, für immer größere soziale Ungleichheit und für Kriege. Sie richtet immer größere Verwüstungen und Zerstörungen an.

Eine andere, eine bessere Welt ist nötig und möglich! Das erfordert eine grundlegende Veränderung von Wirtschaft und Gesellschaft. Nicht mehr der Profit, sondern die demokratisch organisierte Befriedigung gesellschaftlicher Bedürfnisse (Ernährung, Bildung, Wohnen, Kultur, Arbeit, Gesundheit, Pflege, Infrastruktur ...) und der Schutz der Natur werden dann im Zentrum stehen.

Wir müssen lauter und konsequenter sein denn je. Gerade nach dem 20. September, dem internationalen Klimastreiktag!

Die Zeit läuft.

**Wo Recht zu Unrecht wird, wird Widerstand zur Pflicht!**

## Unser Leben ist mehr wert als ihre Profite!

Wenn Dir dieses Flugblatt gefällt, Du Fragen dazu oder Kritik daran hast – dann nimm doch einfach Kontakt mit uns auf:

ISO Oberhausen, Postfach 10 01 25, 46001 Oberhausen

Email: [info@iso-4-oberhausen.de](mailto:info@iso-4-oberhausen.de), Netz: [www.iso-4-oberhausen.de](http://www.iso-4-oberhausen.de)